

Die Patienten sind – noch – zurückhaltend

Die Coronapandemie und die Tarife für ambulante Leistungen machen dem Medizinischen Zentrum Brugg das Leben nicht leicht.

Michael Hunziker

In einem herausfordernden Umfeld hat sich das Medizinische Zentrum Brugg (MZB) behauptet. Im genauso anspruchsvollen wie intensiven Geschäftsjahr 2021 sei die anhaltende Coronapandemie spürbar gewesen, eine Zurückhaltung der Patientinnen und Patienten bei den ambulanten – planbaren – Operationen, sagen Geschäftsleiter Jürg Meier und Andreas Meyenberg, Ärztlicher Leiter. Trotzdem entsprachen die Eingriffszahlen mit knapp über 5000 den Erwartungen.

Auch wenn neben der zurückhaltenden medizinischen Nachfrage weiter steigende Sachkosten zu verzeichnen waren: Bei einem Umsatz von rund 7,4 Mio. Franken resultierte schliesslich nach sämtlichen Abschreibungen und Rückstellungen ein knapp positives Jahresergebnis von 22 700 Franken – auch dank der Entschädigung des Kantons von 557 800 Franken für coronabedingte Ertragsausfälle und Zusatzkosten. Rund anderthalb Monate durften im MZB keine Eingriffe durchgeführt werden. Im Geschäftsjahr 2020 betrug der Verlust rund 162 000 Franken.

Im zweiten Obergeschoss wurde der Umbau realisiert

Das Jahresergebnis 2021 sei erfreulich für das MZB, gerade auch in Anbetracht der unbefriedigenden Situation im Tarifsystem für ambulante Operationen, halten Meier und Meyenberg fest. Die heutigen Abgeltungen seien sehr knapp bemessen, der Taxpunktwert sei zu tief – obwohl der ambulante Bereich sowohl sinnvoll als auch attraktiv und gefragt sei. Das Tarmesystem, anhand dessen Spitäler und Ärzte ihre ambulanten Leistungen abrechnen, sei veraltet und habe mit der medizinischen und technischen Entwicklung nicht Schritt gehalten, fügt der



Jürg Meier, Geschäftsleiter, und Andreas Meyenberg, Ärztlicher Leiter, blicken auf ein intensives Jahr zurück.

Bild: mhu (5. April 2022)

Geschäftsleiter an. Das auf ambulante Eingriffe spezialisierte MZB sei davon direkt betroffen, die finanziellen Resultate seien unter Druck.

Bei den schwierigen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen habe es das MZB dennoch geschafft, fahren Meier und Meyenberg fort, diverse Investitionen zu tätigen und eigenständig zu finanzieren: Angeschafft wurden unter anderem neue Lampen für den Operationssaal, realisiert wurde – ein Meilenstein – der Umbau im

zweiten Obergeschoss an der Fröhlichstrasse 7, eröffnet wurden etwa die Augentagesklinik Brugg oder die Praxis Proktochirurgie.

Die schlanken Prozesse werden beibehalten

Die Kapitalisierung sei sehr gut dank der in den letzten Jahren umsichtigen Planung und dem vorausschauenden Wirken durch den Verwaltungsrat, sagt Meier. Mit 3,8 Mio. Franken Liquidität, 46% Eigenkapital und einer Nullverschuldung sei

die Medizinische Zentrum Brugg AG auch in Zukunft in der Lage, weitere Investitionen zu tätigen und die ungenügende Tariflage aufzufangen. Die in die Wege geleitete Ausrichtung bewähre sich.

Im laufenden Jahr will das MZB in neue Fachgebiete einsteigen. Ein Augenmerk gilt daher der Suche nach neuen Belegärztinnen und Belegärzten, verrät Meier. Ein Dauerbrenner sei zudem die Digitalisierung. Eine grosse Aufgabe sei es ebenfalls, die Kostenstruktur effizient zu

erhalten, denn die Anforderungen steigen. Es gelte, die schlanken Prozesse und kurzen Wege beizubehalten, agil, flexibel und kompetent zu bleiben, um die anstehenden Aufgaben erfolgreich bewältigen und um eine vernünftige medizinische Versorgung in der Region gewährleisten zu können, fassen Meier und Meyenberg übereinstimmend zusammen.

Die Aktionärsversammlung findet am Donnerstag, 28. April, 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle der Kaserne Brugg statt.

«Die in die Wege geleitete Ausrichtung bewährt sich.»

Jürg Meier
Geschäftsleiter

Von Traumatologie bis Augenchirurgie

Eingriffe Durchgeführt worden sind im Medizinischen Zentrum Brugg (MZB) im vergangenen Jahr insgesamt 5088 Eingriffe (Vorjahr 5512). Am meisten Eingriffe sind es mit 1701 im Bereich Rheumatologie/Schmerztherapie, mit 664 im Bereich Augenchirurgie, mit 614 im Bereich Innere Medizin, mit 539 im Bereich Intravitreale Injektion und mit 533 im Bereich Allgemeine Chirurgie. Weitere Disziplinen sind Varizenoperation (Krampfaderoperation), Anästhesie, Chiropraktik, Gynäkologie, Handchirurgie, Knieoperationen, Orthopädie/Traumatologie, Proktologie sowie Urologie. (mhu)